

## Modulbeschreibung zum BA-Studiengang „Naher und Mittlerer Osten“ HF (Arabische Welt)

Bezeichnung des Moduls / der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls / der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV

### A. Pflichtmodule:

Die Pflichtmodule mit den zugeordneten Lehrveranstaltungen sind ausnahmslos zu besuchen. Insgesamt sind in den Pflichtmodulen folgende ECTS-Punkte zu erwerben: 36

Pflichtmodul 1 (P 1) Dachmodul: Der Nahe und Mittlere Osten in der Gesamtschau I	<p>Lerninhalte: Das auf insgesamt 4 Vorlesungen (mit fakultativen Tutorien) angesetzte Überblicksmodul zeigt auf, daß die Disziplinen Arabistik, Judaistik, Turkologie und Iranistik trotz teilweise stark unterschiedlicher sprachlicher Wurzeln Kulturen erforschen, die historisch miteinander eng verflochten sind. Die Anknüpfung des arabischen Islam an jüdische Traditionen und die Islamisierung der iranischen und der türkischen Gesellschaften auf der Basis des arabisch-islamischen Paradigmas haben unter anderm auf religiösem Gebiet zu einer Gemeinsamkeit geführt, die sich im selben Verständnis von Monotheismus und weiteren gemeinsamen Grundüberzeugungen manifestiert. Dieses Phänomen soll in den Vorlesungen unter anderm dargestellt werden.</p> <p>Lernziele sind die Erkenntnis der zentralen Rolle des arabischen Islam und der kulturübergreifenden Relevanz der arabischen Sprache für alle Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens sowie die Realisierung kultureller Unterschiede in den behandelten Einzelgesellschaften. Darüber hinaus soll bei den Studierenden das interdisziplinäre Denken gefördert und Basiskennntnis auch in jenen Bereichen vermittelt werden, die außerhalb der eigengewählten Studienschwerpunkte liegen.</p>		12
--	--	--	----

### Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

P1.1 Der Islam aus	Die Überblicksvorlesung befaßt sich mit grundlegenden Aspekten von Geschichte und Kultur der arabischsprachigen Welt. Neben der Darstellung der Gesamtheit des Islams	Vorlesung	3
-----------------------	---	-----------	---

allgemeinhistorischer, kulturhistorischer und religionswissenschaftlicher Sicht	(Entstehung, Theologie, Recht, Ethik, Alltagspraxis) führt sie, ohne Zuhilfenahme arabischer Originaltexte, unter religiösem Gesichtspunkt auch in Gattungen und Hauptmomente der arabischen Literatur- und Kulturgeschichte vom 7. Jahrhundert bis zur Moderne ein. Die Einflüsse des antiken Erbes (Hellenismus, altiranische Kultur) auf die islamische arabische Gesellschaft werden gewürdigt. Lern- und Qualifikationsziele sind: Erwerb grundlegender historischer, literatur-, kultur- und religionswissenschaftlicher Kenntnisse; Verständnis der Theoriebildung auf diesen Gebieten..		
---	--	--	--

Pflichtmodul 2 (P 2) Dachmodul: Der Nahe und Mittlere Osten in der Gesamt-schau II	Lerninhalte: Das auf insgesamt 4 Vorlesungen (mit fakultativen Tutorien) angesetzte zweite Überblicksmodul führt die Inhalte des ersten Moduls vertiefend und erweiternd fort. Das Modul zeigt insbesondere auf, wie die geographische Nähe der genannten Kulturen im Laufe vieler Jahrhunderte intensive kulturelle und politische Interaktionen sowohl im Sinne gegenseitiger Befruchtung als auch heftiger Konflikte herbeigeführt hat, deren Kenntnis zum Verständnis der politischen Situation im heutigen Nahen und Mittleren Osten unabdingbar ist. Die Lernziele sind mit denjenigen im Dachmodul I identisch..		12
--	---	--	----

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

P 2.1 Einführung in historische Aspekte der Arabistik	Gegenstand dieser Überblicksvorlesung sind die historischen Aspekte der Arabistik, d.h. die Quellen zur Geschichte des gesprochenen und des dialektalen Arabisch. Dies umfaßt die Geschichte und Struktur der historisch bezeugten Dialekte von den ersten Zeugnissen in den frühnordarabischen Inschriften und Graffiti aus vorchristlicher Zeit bis hin zu den Dialekten der Gegenwart und die Abgrenzung dieser Phänomene und ihrer Entwicklungen vom fixierten, keinen substantiellen grammatischen Wandel duldenden klassischen Arabisch. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Geschichte der arabischen Schrift, den Arten der in ihr fixierten Dokumente sowie der Ausbreitung der arabischen Dialekte und ihrem Verhältnis zueinander unter systematischem und historisch-geographischem Gesichtspunkt. Lern- und Qualifikationsziel ist der Erwerb von Überblickswissen zu allen geschichtlichen Aspekten der Arabistik.	Vorlesung	3
--	---	-----------	---

**B. Wahlpflichtmodule:**

Unter den Wahlpflichtmodulen mit den zugeordneten Lehrveranstaltungen können die Studierenden auswählen. Abzüglich des Praktikums (9 ECTS-Punkte) sind in den Wahlpflichtmodulen insgesamt folgende ECTS-Punkte zu erwerben: 75

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

Wahlpflichtmodul 1			
WP 1/I-II Einführung in die arabische Sprache	Im Rahmen des zweisemestrig angelegten arabischen Sprachkurses zu 6 SWS dient das obligatorische Spracheingangsmodul der Vermittlung von Grundkompetenz im Arabischen aller Sprachstufen bis zur Moderne. Inhalte sind die Schrift- und Lautlehre des Arabischen, Transkriptionskonventionen, Morphologie und Syntax, Lexik sowie ausgewählte klassisch-arabische und moderne Literatur. Lern- und Qualifikationsziele sind: Aneignung der arabischen Schrift- und Lautlehre, Morphologie und Syntax; Aufbau eines Grundwortschatzes; Erwerb und Einübung von Schreib-, Hör-, Lese- und Sprachkompetenz, Erwerb elementarer Sprachfertigkeiten in einfachen sowie etwas gehobeneren Standardsituationen.		12

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

WP 1.1/ I Einführung in die arabische Philologie I	Den Inhalt des ersten Sprachkurses bilden die arabische Schrift, Transkription, Phonologie, Anfangsgründe der Morphologie und Syntax sowie Lexik, deren Grundlagen systematisch erörtert werden. Lern- und Qualifikationsziele sind Kenntnis der arabischen Schrift und Elementargrammatik, Aufbau eines Grundwortschatzes, Erwerb schriftlicher wie mündlicher Sprachfertigkeiten und Hörverständnisübungen.	Sprachkurs	6
WP 1.1/ II Einführung in die arabische Philologie II	Teil II des Sprachkurses setzt die systematische Betrachtung und Einübung der arabischen Morphologie und Syntax fort. Lern- und Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse der arabischen Morphologie und Syntax, Erweiterung des Grundwortschatzes (Aufbauwortschatz), Befähigung zum Umgang mit relevanten Referenzwerken (Grammatiken, Glossare, Wörterbüchern), Ausbau des Hörverständnisses; aktive und passive Sprachfertigkeiten in Wort und Schrift sollen gefestigt	Sprachkurs	6

	und ausgebaut werden. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer imstande sein, einfachere klassische und moderne Texte aller Art unter Heranziehung relevanter Hilfsmittel (Referenzgrammatiken, Wörterbücher) zu lesen und zu übersetzen.		
--	---	--	--

Wahlpflichtmodul 5:			
WP 5 Arabische Welt Grundlagen	Das Grundlagenmodul beinhaltet eine Einführung in Geschichte, Literatur, Kultur und religiöse Verhältnisse der arabischen Welt. Im Vordergrund stehen die maßgeblichen historischen und kulturhistorischen Quellen. Zur Arbeit an den Texten gehören Quellenkritik und Textdeutung im Lichte aller, also auch nichterzählender und nichtschriftlicher Quellen. In diesem Zusammenhang soll der Blick für die Fruchtbarkeit interdisziplinärer Herangehensweisen geschärft werden. Lern- und Qualifikationsziele sind: Erwerb literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenz, Einblick in und selbständiger Umgang mit grundlegenden religions-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Aufgabenstellungen, Einübung argumentativer Fertigkeiten und des Einsatzes moderner Präsentationstechniken, Erwerb von Recherchekompetenz und der Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten.		9

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

WP 5.1 Arabische Geschichte und Literatur der Vor-moderne und Moderne: Methodische Grundlagen	In dieser Übung stehen die Überlieferung, Erschließung und Interpretation historischer wie literarischer Zeugnisse im Vordergrund. Es geht dabei um die Darstellung der wesentlichen Etappen der arabischen Geschichte wie auch um die Präsentation typischer Züge der in klassischer Hochsprache und moderner Umgangssprache abgefaßten arabischen Literatur. Diese umfaßt neben Poesie und belletristischer Prosa auch alle sonstigen Gattungen des arabischen Schrifttums. Lern- und Qualifikationsziele sind: Erwerb literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenz durch Arbeit an diversen arabischen Texten in deutscher oder englischer Übersetzung, Einübung analytischer und argumentativer Fertigkeiten sowie moderner Präsentationstechniken. Weiterhin sollen Bibliographier- und Recherchekompetenz (auch im Internet) und die Fertigkeit zum Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit vermittelt werden.	Übung	4
WP 5.2 Ideengeschichte des Islam (Koran, Tradition, Theologie, Mys-	Besondere Beachtung als zentrale Referenzwerke für den Islam und das arabische Schrifttum erfordern Koran und Hadithsammlungen sowie einflußreiche Kommentare dazu, ferner einige weitere maßgebliche theologische und mystische Werke. Die Veranstaltung macht anhand einschlägiger Passagen mit den wichtigsten Inhalten, Fragen der Genese,	Proseminar	5

tik)	Chronologie und Überlieferung dieser Werke, mit deren formaler Gestaltung, Exegese und Übersetzungen vertraut. Lern- und Qualifikationsziele sind: Selbständiger Umgang mit grundlegenden religions- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen anhand eines vertiefend behandelten Einzelthemas, die Fähigkeit zu kritischer Sichtung von wissenschaftlicher Sekundärliteratur mit divergierenden Meinungen, Anwendung und Umsetzung der in A.2.1 vermittelten Fähigkeiten bei der Abfassung der schriftlichen Hausarbeit. .		
------	--	--	--

Wahlpflichtmodul 9			
WP 9/ I-II Sprachaufbau: Arabisch für Fortgeschrittene	Das zweisemestrige Sprachaufbaumodul hat sowohl das klassische Arabisch als auch die moderne Umgangssprache zum Gegenstand. Lernziele sind Festigung und Ausbau der in Modul 1 erworbenen Sprachkenntnisse, der Übersetzungsfähigkeiten und der aktiven Sprachkompetenz.		6

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

WP 9.1/ I Aufbaukurs Arabisch I	Der Lerninhalt dieses Sprachkurses ist die moderne Umgangssprache. Einschlägige Texte, auch Zeitungsartikel und Internetbeiträge, werden gelesen und übersetzt. Lernziel ist die weitere Vertiefung der Lese-, Schreib- und Übersetzungsfähigkeit. Des weiteren soll durch Hörverständnisübungen eine aktive Sprachbeherrschung erreicht werden, welche die Teilnehmer befähigt, Gesprächen über aktuelle Themen in den Grundzügen zu folgen. Das aktiv zur Verfügung stehende Vokabular soll so erweitert werden, daß nicht nur Gespräche über Alltagsthemen geführt, sondern auch einfachere Texte, darunter Briefe, abgefaßt werden können.	Sprachkurs	3
WP 9.1/ II Aufbaukurs Arabisch II	Gegenstand der Fortsetzungsveranstaltung sind anspruchsvollere Übersetzungs- und Interpretationsübungen auf dem Gebiet der klassisch-arabischen Literatur, mit denen literarische Analysen und historische Auswertungen exemplarisch eingeübt werden. Lernziel ist neben dem Ausbau der passiven Sprachkompetenz das Verständnis kultureller Aspekte des Sprachgebrauchs durch umfassenderes Verständnis der arabischen Kultur und	Sprachkurs	3

	Literatur. Der Kurs bereitet methodisch auf den späteren selbständigen Umgang mit arabischen Quellentexten vor.		
--	---	--	--

Wahlpflichtmodul 13			
WP 13 Arabische Welt Vertiefung	<p>Aufbauend auf dem Sprachmodul A1 befaßt sich das Modul “Vertiefung” mit historischen Aspekten des Arabischen, d.h. mit seinen Dialekten und ihrer Geschichte bis zur Gegenwart. Arabistische und islamwissenschaftliche Arbeitsmethoden und grundlegende Instrumente werden ebenso behandelt wie wissenschaftliche Standards und moderne Präsentationstechniken.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele sind: Erwerb von Überblickswissen zur Geschichte des mündlichen und dialektalen Arabisch, Vermittlung von methodischem Rüstzeug, routinierter Einsatz moderner Präsentationstechniken. Ein weiteres Ziel stellt die Hinführung der Studierenden zu künftigen möglichen Berufsfeldern dar.</p>		9

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

WP 13.1 Werkzeuge der Arabistik	<p>Dieses arbeitstechnische Propädeutikum führt anhand praktischer Übungen in das unerläßliche Handwerkszeug der arabischen Philologie ein. Neben Methoden und aktuellen Ansätzen des Faches wird unter Erweiterung der in A 2.1 gelieferten Grundlagen in die Bibliographien, Bio-Bibliographien, Enzyklopädien, Handbücher, Fachzeitschriften, in elektronische Medien, Kataloge und Internetquellen bis hin zu modernen Datenbanken ergänzend eingeführt. Außerdem werden Kontakte mit künftigen Berufsfeldern hergestellt (Buchhandel/Verlagswesen, Rundfunk/Fernsehen, Touristik u.a.).</p> <p>Zu den Lernzielen gehören die Erweiterung der Recherchekompetenz um das Gebiet der arabischen Philologie, die Fähigkeit zur Abfassung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten philologischer Natur, sowie der routinierte Einsatz moderner Präsentationstechniken. Weiterhin sollen den Studierenden Entscheidungshilfen über ihre künftige berufliche Tätigkeit gegeben werden.</p>	Übung	4
WP 13.2 Arabische Dialektologie	<p>Diese Veranstaltung behandelt zusammenfassend den aktuellen Stand der arabischen Dialektologie. Die systematische Darstellung behandelt die heutige Verbreitung des modernen umgangssprachlichen Arabisch, die innere Gliederung des Sprachraums und die</p>	Proseminar	5

	<p>Unterschiede zwischen den dialektalen und umgangssprachlichen Phänomenen und den fixierten Regeln des klassischen Arabisch. Die fünf großen Dialektregionen der arabischen Welt werden unter Einbeziehung landeskundlicher Aspekte beschrieben. Exemplarische Proben von Prestige- und Beduinendialekten ausgewählter Regionen runden das Bild ab. Lern- und Qualifikationsziele sind der Erhalt von Einblicken in dialektologische Fragestellungen und sprachwissenschaftliche Terminologie; sowie der Erwerb von Kenntnissen der Grundstruktur eines Dialekts.</p>		
--	---	--	--

<p>Pflichtmodul 3 (P 3) Praktikumsmodul :</p>			
<p>Praxis</p>	<p>Im Praktikumsmodul sollen sich die Studierenden gegen Ende ihres Studiums mit einem künftigen Berufsfeld ihrer Wahl vertraut machen. Hierbei kann zwischen einem außeruniversitären Berufspraktikum bzw. Auslandssprachkurs und einem Praktikum an der LMU bzw. einem universitären Auslandssprachkurs gewählt werden.</p> <p>In einem Außeruniversitären Berufspraktikum (P 3.0.1) sollen sich die Studierenden durch eine Tätigkeit an zielregionsbezogenen Einrichtungen (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Behörden usw.) praktische Kenntnisse aneignen, die ihrer Beschäftigungsfähigkeit unmittelbar zugute kommen. Anstelle eines Außeruniversitären Berufspraktikums kann auch ein Auslandssprachkurs an einer außeruniversitären Institution (P 3.0.1) von ca. 4-6 Wochen Länge belegt werden.</p> <p>In einem alternativ wählbaren Universitären Praktikum (P 3.0.2) sollen die Studierenden durch eine Tätigkeit an der LMU (z.B. Bibliotheksbereich, Unterstützung von Forschungsprojekten usw.) einen Einblick in die Arbeitsabläufe an einer Universität bekommen. Anstelle eines Praktikums an der LMU kann auch ein von einer Universität angebotener Auslandssprachkurs (P 3.0.2) von ca. 4-6 Wochen Länge belegt werden.</p> <p>Lernziele sind die einblicksweise Aneignung von Arbeitstechniken in den für die Zukunft angepeilten beruflichen Arbeitsfeldern, Anwendung des im Studium erworbenen Wissens und Teamfähigkeit im Arbeitsprozess sowie die Vertiefung der Fremdsprachenkompetenz und die Heranführung an sich hieraus ergebende mögliche Berufsfelder.</p>		<p>9</p>

Pflichtmodul 4 (P 4) Examensmodul :			
Bachelor-These	Die schriftliche Arbeit für den B.A. folgt der Welt der im 1.Semester gewählten Sprache. In dieser Arbeit weist der Hauptfachstudent seine Fähigkeit nach, ein vorgegebenes Thema eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Parallel zur Abfassung der schriftlichen Arbeit kann bei Bedarf ein Kolloquium (ohne eigene ECTS-Punkte) angeboten werden, in dem die Kandidaten ihre Entwürfe präsentieren und diskutieren.		12